



Aktion zur Ländlichen Entwicklung
in der Gemeinde Raeren 2007/2008



Zwölfte Sitzung der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Raeren vom 13.11. 2008

Protokoll

Die Sitzung fand pünktlich ab 20.00 Uhr im kleinen Saal (UG) der Sporthalle Raeren statt.

Moderation: Björn Hartmann (WFG)

Teilnehmer: 21 Mitglieder der ÖKLE (außer 11 entschuldigtem Mitgliedern sowie 4 nicht entschuldigtem Mitgliedern), weiterhin Nicole Enders und Valentin Laborey vom Team des Projektautors, kurzzeitig auch Herr Carlo Lejeune für den Europäischen Dorfwettbewerb.

Hinweis: Erläuterungen und Hinweise des Unterzeichners sind in kursiv gehalten.

Tagesordnung und Ablauf:

1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung durch den Moderator

Vorstellung und Annahme der vorab zugeschickten Tagesordnung mit dem zusätzlichen Punkt „Aktuelles zum Projekt Ehrenamtslotse“: OK.

2. Freigabe des Protokolls der elften Sitzung

Folgende Ergänzung des Protokolls wurde von einem Teilnehmer vorgeschlagen. Sie wurde nach Diskussion mehrheitlich angenommen und das Protokoll mit dieser Änderung freigegeben.

zu Punkt 4 Projektwahl, Unterpunkt 2 Infrastrukturprojekte der Priorität 1:

„3.2.2.2. Töpferweg + Botz + Burg...“ wird zur besseren Verständlichkeit ersetzt durch:
„Das Projekt 3.2.2.2. Töpferweg führt als das Projekt mit den meisten (39) Punkten die Liste an. Die ebenfalls hoch bewerteten Projekte 3.2.2.3. Töpferofen Botz (18 Punkte) und 3.2.2.5. Umfeld der Burg (19 Punkte) sind Bestandteile des Gesamtkonzeptes Töpferweg und werden mit diesem zu einem globalen Projekt vereinigt.“

3. Der Europäische Dorfwettbewerb in der DG

Herr Carlo Lejeune stellte die Idee und das Verfahren des Dorfwettbewerbs in der DG für das kommende 2009 vor.

Bei diesem Wettbewerb können Dörfer und Dorfquartiere teilnehmen, die sich um eine Verbesserung der Lebensqualität auf Dorfebene (im Gegensatz zur Gemeindeebene der ÖKLE) bemühen wollen. Die DG wird dabei auf europäischer Ebene durch ein Dorf vertreten. Eine formlose Bewerbung als Voraussetzung zur Teilnahme genügt. Auf Basis einer Analyse werden eine Strategie und Projektentwickelt und umgesetzt. In jedem teilnehmenden Dorf erfolgt eine Begehung mit Fachleuten, die wertvolle Ratschläge zu vielen Aspekten geben können. Bewertet wird die Dynamik des Veränderungsprozesses.

4. Vorstellung der Auswertung der Projektwahl

Die in der letzten Sitzung vorgenommene Wahl der Projekte ist vom Sekretär der ÖKLE ausgewertet worden, die Auswertung ist den Teilnehmern mit dem Protokoll der letzten Sitzung zugegangen. Das Verfahren wurde nun noch einmal vorgestellt:

1. Gliederung der Liste mit allen Projektvorschlägen nach den in der Wahl erreichten Punkten.
2. Die Zahl der Infrastrukturprojekte mit Option zur Förderung durch die Ländliche Entwicklung wurde für die Prioritäten 1 und 2 auf je 6 Projekte begrenzt. Nach der Ausarbeitung kann dann vorgeschlagen werden, wann diese Projekte realisiert werden können.
3. Die Zahl der anderen Projekte wurde für die Prioritäten 1 und 2 auf je 12 Projekte begrenzt. Mit der Umsetzung dieser Projekte kann kurzfristig begonnen werden, wenn der politische Wille durch das Einverständnis des Gemeinderates zur Projektliste vorliegt.
4. 3 Projekte wurden in ein anderes, höher bewertetes Projekt integriert: Töpferofen Botz und Umfeld der Burg kommen zum Projekt Töpferweg, und das Projekt Dorfhaus Eynatten aus Priorität 2 wird in das Projekt Begegnungsstätte Eynatten integriert.
5. Das Projekt gemeindeübergreifendes Wegenetz wird aus verwaltungstechnischen Gründen in zwei Projekte (mit bzw. ohne Option Förderung) aufgeteilt, die aber gemeinsam bearbeitet werden.
6. Der Vorschlag eines Teilnehmers, den Projekttitel „Begegnungsstätte Eynatten“ noch ausdrücklich um die Aspekte der Verkehrssicherheit zu erweitern, wurde diskutiert und mit dem Hinweis abgelehnt, dass diese Aspekte grundsätzlich und bei allen Projekten in der Gestaltung der Umgebung mit einbezogen werden.

5. Annahme der Projektwahl

Das in der vorliegenden Liste „Auswertung der Wahl vom 16.10.2008“ dargestellte Ergebnis dieses Verfahrens wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig verabschiedet.

Aus der Frage, ob die 21 anwesenden Kommissionsmitglieder das in der Geschäftsordnung festgelegte Quorum von >50% erreichen, entstand eine spontane Diskussion, ob sehr häufig fehlende Mitglieder nicht ausgeschlossen werden müssten, da die Beschlussfähigkeit gefährdet sei.

Für die Benennung von neuen Kommissionsmitgliedern ist aber sowohl der Rücktritt eines offiziellen wie auch eines Ersatzmitgliedes erforderlich. Erst dann kann eine öffentliche Ausschreibung zur Anwerbung neuer Mitglieder erfolgen.

Unsere Kommission in Raeren hat in ihrer Geschäftsordnung beschlossen, effektive und Ersatzmitglieder ohne Unterschied gleichrangig zu behandeln.

Hierzu folgender nachträglicher Hinweis des Sekretärs :

Seit Beginn der Arbeit der Kommission sind insgesamt 7 Mitglieder zurückgetreten, davon 4 Effektive und 3 Ersatzmitglieder. Die Anzahl der Mitglieder hat sich von 46 auf 39 verringert. Somit war die Kommission mit 21 Mitgliedern beschlussfähig.

Einschub zum aktuellen Stand des Projektes „Ehrenamtslotse“ (Priorität 1)

Das Ministerium der DG wurde vom Unterzeichner anlässlich eines Austausches zur Seniorenpolitik über die Idee dieses Projektes in der ÖKLE Raeren informiert. Die dort bestehende Arbeitsgruppe Ehrenamt zeigte sich sehr interessiert und bat um eine schriftliche Interessensbekundung von unserer Seite. Ein Vorschlag des Unterzeichners für ein Schreiben der ÖKLE an das Gemeindegremium mit der Bitte um Weiterleitung an Frau Ministerin Weykmans wurde vorgestellt und diskutiert.

Es wurde beschlossen, dass dieses Schreiben vom Unterzeichner dahingehend verändert wird, dass es die Zustimmung des Vorsitzenden der ÖKLE Herrn Chaineux sowie der Projektverantwortlichen Frau Born-Zimmermann findet. Dieses Schreiben soll dann dem Kollegium vorgestellt werden.

6. Interviews der Mitglieder „speed date“ und weiteres Verfahren

Zu den übrigen Projektideen wurde in der Kommission ein gegenseitiges Befragen der Mitglieder untereinander durchgeführt. Dabei konnten alle Anwesenden über die ehemaligen Arbeitsgruppen hinaus zu den ausgewählten Projekten der Priorität 1 beitragen:

6.1.3. Wegenetz, 2.6.2. Seniorenstätten, 1.1.1. Kommunikation Bürger/Gemeinde, 6.3.1. Schallschutz Autobahn, 6.3.3. Verbot LKW, 1.4.5. Ehrenamtslotse/Seniorenbüro/Leihoma, 1.2.2. Gemeindefahrdienst, 3.2.2.1. Touristenbüro, 5.1.5. Abfallwirtschaft, 3.1.16. Badeseesee, 3.3.1. Netzwerk Tourismus Gewerbe, 6.1.1. Verkehrsicherheit, 1.1.6. Internetseiten.

In jeweils 2- bis 3 Minuten wurde jedes Mitglied von einem anderen auf Basis eines Fragebogens befragt.

7. Organisation und Projektverantwortliche

Zur besseren Organisation des Planungsablaufes jedes Projektes der Priorität 1 wünscht sich der unterzeichnende Sekretär jeweils ein Kommissionsmitglied, das ggf. als Ansprechpartner für Fragen zu Organisation und Informationsfluss zur Verfügung steht. Für die meisten Projekte hat sich bereits ein Mitglied zur Verfügung gestellt. Ich bitte die übrigen Mitglieder um Prüfung, inwieweit sie sich für eines der noch freien Projekte oder als „Ersatzverantwortlicher“ zur Verfügung stellen können.

Es wurde besprochen, den Mitgliedern eine Liste der Projekte mit Priorität 1 mit Angabe von Projektverantwortlichen (eMail und Telefonnummer) und geplanten Schritten zur Verfügung zu stellen. Interessierte Mitglieder können sich so beim Projektverantwortlichen über den aktuellen Stand des Projektes informieren.

Die Liste liegt diesem Protokoll bei.

8. Weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse der Befragung werden jetzt durch Programmautor und Begleitorgan zusammengestellt und in einer Projektkarte zusammengefasst, die im Anschluss der ÖKLE vorgestellt und ggf von einer Arbeitsgruppe weiter bearbeitet werden kann.

Für die 6 Infrastrukturprojekte der Priorität 1 und die beiden Bahnhofsteile wird es eine Ortsbegehung mit anschließender Planungssitzung geben. Die vom Sekretär vorgeschlagenen Termine wurden nach kurzer Diskussion mehrheitlich angenommen:

Didaktischer Wanderweg mit Botz / Burg (nachmittags Weihnachtsmarktbesuch möglich)	Samstag, den 29.11. um 10.00 Uhr
Wegenetz Grossgemeinde (vorher Planungssitzung/en der Projektgruppe siehe unten stehender Hinweis)	Samstag, den 10.01.2009 um 14.00 Uhr
Dorfplatz Driesch Raeren	Mittwoch, 26.11. um 20.00 Uhr
Ortszentrum Lichtenbusch	Samstag, 22.11. um 10.00 Uhr
Ortszentrum Petergensfeld	Samstag, 29.11. um 14.00 Uhr
Begegnungsstätte Eynatten (Trouet/Keller)	Samstag, 22.11. um 14.00 Uhr
Bahnhof Raeren mit Umfeld	Samstag 10.01.2009 um 10.00 Uhr

Die nächste Sitzung findet nach der Auswertung der Befragung und der Begehungen durch Programmator und Begleitorgan statt, voraussichtlich im Februar 2009.

Achtung, wichtiger Hinweis (siehe auch gesonderte Einladung):

Zur Vorbereitung des Ortstermins „Fuß- und Radwegenetz in der Gemeinde“ findet am Dienstag, dem 16.12.2008 um 20.00 Uhr eine nicht offizielle Arbeitssitzung der ÖKLE im Gemeindehaus statt.

Hier sollen die Ergebnisse aus den bisherigen Begehungen sowie die Bestandsituation der Verkehrsvereine vorgestellt und miteinander vernetzt werden. Ich lade hiermit alle interessierten Mitglieder herzlich zur Teilnahme ein.

9. Dank und Verabschiedung:

Die Sitzung endet gegen 22.45 Uhr.

Aufgestellt: Björn Hartmann 25.11.2008

Anlage: Projektliste Bearbeitung

Verteiler: Mitglieder ÖKLE, Gäste, Programmator Carine Marquet / Nicole Enders /Valentin Laborey, DGA Marc Mevissen